

Die Einnahmen waren gegen den Etat um	381 798 M 86 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
höher, die Ausgaben dagegen um	5 999 = 62 =	=
niedriger. Der Mehrüberschuß betrug	387 798 M 48 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$

Kap. 19.

Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung.

Die Einnahmen betragen nach dem Etat	1 938 200 M — $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
die wirklichen Einnahmen	2 804 038 = 91 =	=
der Ueberschuß	865 838 M 91 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$

B. Steuern und Abgaben.

Berichterstatter: Rittergutsbesitzer von Oppel.

Kap. 20.

Direkte Steuern.

Es betragen die Gesamteinnahmen	68 736 981 M 47 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
die Gesamtausgaben	4 627 332 = 49 =	=
Ueberschuß	64 109 648 M 98 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$

Die Einnahmen ergaben gegen den Etat ein Mehr von
4 481 381 M 47 $\frac{1}{2}$

und zwar sind Mehrbeträge zu verzeichnen:

bei der Einkommensteuer	3 549 275 M 55 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
Steuern vom Gewerbebetrieb im Umherziehen	12 427 = 58 =	=
Urkundenstempel und Erbschaftsteuer	936 344 = 27 =	=
Kanzleisporteln	11 660 = 69 =	=
Einnahmen von Steuerhäusern zc. (Tit. 6)	27 020 = 74 =	=

Dagegen hat gegen den Etat weniger eingebracht
die Grundsteuer

55 347 M 36 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Es betragen		
die kassenmäßigen Ausgaben (Spalte 7)	4 520 993 M 10 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
die Reservate am Anfang der Finanzperiode (Spalte 3)	19 427 = 52 =	=
verbleiben also	4 501 565 M 58 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
Die Reservate am Schlusse der Finanzperiode (Spalte 8)	125 766 = 91 =	=
Summe der Ausgaben (Spalte 10)	4 627 332 M 49 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
also mehr	7 182 = 49 =	=

und mehr Ueberschuß, als im Etat vorgesehen (S. 131 Spalte 11)

4 474 198 M 98 $\frac{1}{2}$

Nach der dem Rechenschaftsberichte beigegebenen Uebersicht unter D (S. 430 bis 431) (18 ist der Werth des Mobiliars und Inventars von 106 585 M auf 107 507 M, also um 922 M gestiegen.